Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

2 Uhr 15 Minuten. Reichsanleihe 78,10, Türken-Lose 165,75, Deutsche 241,25, Diskonto 188,12, Dresdner 150,12, Handels 152, Schaaffhausen 110,12, Kredit 193,25, Azow Don 224,87, Petersburger intern. 184,12, Baltimore 90,12, Kanada 194,12, Lombarden 21, Henry 153,87, Schantung 140,12, Paket 129, Hansa 254,25, Lloyd 113,25, Deutsch-Australas. 172, Aumetz 156,87, Bochumer 219,75, Deutsch-Luxemburger 123,75, Gelsenkirchener 178,37, Harpener 176,50, Laura 141,87, Phönix 230,75, Rombacher 153,50, A.-E.-G. 241,75, Schuckert 145,25, Dynamit 175,87, Naphtha 404,50, South West 116,75, Türk. Tabak 233,75. Tendenz: Schwach.

Am Kassamarkte notierten höher: Aschaffenburg Papier 2,25, Akt.-Ges. für Bauausführungen 4, Terrain Nordost 2,50, Julius Berger 4, Gebhardt & König 4, Daimler Motoren 13, Egestorff Maschinen 3, Enzinger Filter 4,75, Frister & Rossmann 2, Horch Motoren 4, Kirchner & Co. 3, Starke & Hoffmann 2, Wanderer-Werke 2, Köhimann Stärke 4,25, Gustav Genschow 2, Asphalt Jeserich 2, Bemberg Spinnerei 4, Ver. Glanzstoff-Fabrik 8, Badische Anilinfabrik 4, Höchster Farben 2, Elberfelder Farben 2, Anhalter Kohlen Vorzugsaktien 2, Bochumer Bergwerk 2, Grube Eintracht 3, Sächs. Gussstahl 3,50, Kattowitzer 4, Naphtha 2,50, Stahl & Noelcke 3,50, Max Jüdel 2, Plötha Tüll 2; niedriger: Heilmann Immobilien 2,25, Düsseldorfer Maschinen 2,40, Kronprinz Metall 2,50, Kyffhäuserhütte 5, Schubert & Salzer 3, Scholten Stärke 3, Delmenhorst Linoleum 4, Deutsche Gasglühlicht 2, Deutsche Spiegelglas 4,25, Deutsche Waffenfabrik 3, Nordd. Steingut 4,25, Lindener Weberei 8, Anilinfabrik Treptow 4, Union chem. Fabrik 4,90, Konkordia Bergbau 2,50, Rolandshütte 2, Karl Berg 2,50, Charlottenhütte 2, Lahmeyer 2,25.

Zum Kurszettel. Berlin, 1. Mai. 3½ Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 86,80 G. 4 Bayrische Staats-Anl. 97,50 bz, 3½ Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 —. —. 4½ Sonnaburg-Sonderschauen — —. 3½ Württemb. Staats-Anleihe 81-83 85,10 B. 4½ Kameruner Eisenbahn-Anleihe — — 3½ Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 91,60 etb B. 4½ Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — —. 4½ Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk. 19 — —. 3½ Dessauer Stadt-Anleihe 1898 — —. 4½ Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 86,40 B. 4½ Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —. 3½ Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4½ Nordhäuser Stadt-Anleihe 1903 unkv. 1919 — —. 4½ Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 — —. 4½ Thorner Stadt-Anl. 1900, 05, 09 94 10 G. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 87,10 G. 3½ Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4½ Deutsch-Solvay-Werke 98,80 G. 4½ Silberne Farben unk. 1918 99 B. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 98,75 97,50 G. Vereinigte Lausitzer Glashütten 88,50 bB.

Londoner Börse vom 1. Mai. Es notierten: Engl. Konsols 75,57, Rio Tinto —.—, Geduld 1.15, Goldfields 2 2½, Steel com 10,87, Steel prefs. —.—, Rand Mines 6,00, Anaconda 6.70, Eastrand 1,75, Chartered 0,20, Aurora West 0,48, Lindereis Cons. 0,25, Johannesburg Goldfields 0,15, Van Ryn 3,31, Albus (General) 0,54, Rand Collieries 0,12, West Rand Consols 5/6, General Mining & Fin 21/16, A. Görz & Co. 21/16, Modderfontain 12,50.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 2. Mai.

	Käuf.	Verk.		Käuf.	Verk.
Alexandershall . . .	10300	10600	Johannashall . . .	3750	3850
Bergmannssegen .	6950	7100	Justus-Aktien . . .	90%	92%
Burbach	10200	10400	Kaiseroda	6250	6450
Buttlar	600	750	Krügershall	119%	121%
Carlsfund	5250	5350	Mariaglück	1325	1400
Carlsglück	1275	1350	Max	4100	4250
Fallersleben	1525	1645	Neuseesstedt . . .	3200	3300
Feiseneist	3150	3250	Neustassfurt . . .	13150	13400
Glückauf	18700	19200	Reichenhall	1600	1675
Günthershall	4700	4800	Ransbach	2400	2500
Hansa-Silberberg .	5400	5500	Ronnenberg	92%	94%
Hedwigshall	1600	1675	Rothenberg	2275	2375
Heilbronnhütte	1050	1150	Salzdetfurth	305%	315%
Heiligenroda	10400	10700	Salzmünde	5500	5600
Heldburg	35%	36%	Teutonia	60%	62%
Heldrungen	1025	1100	Thüringen	3150	3300
Herta-Neurungen .	2950	3000	Walter	1375	1425
Hohenfels	5450	5600	Wendland	900	975
Hohenzollern	7300	7450	Wilhelmshall	9000	9200
Hugo	9100	9300	Wintershall	19800	20100
Hüpstedt	2800	2900			

Reichsbank. Der Ausweis der Reichsbank für die letzte Aprilwoche zeigt ein ziemlich normales Gepräge. Die an die Bank zum Monatsschluss gestellten Ansprüche überschreiten nicht das übliche Mass und bleiben noch wesentlich hinter denen des Vorjahres zurück. Der Status der Reichsbank verschlechterte sich um 267 359 000 Mk. gegen 301 639 000 Mk. in 1913 und 228 891 000 Mk. in 1912. Die in der Vorwoche mit 451 864 000 Mk. ausgewiesene steuerfreie Notenreserve ermässigte sich infolgedessen auf 184 505 000 Mk. Im vorigen Jahre befand sich die Bank mit 218 302 000 Mk. in der Steuerpflicht, während vor zwei Jahren eine steuerfreie Notenreserve von 58 389 000 Mk. vorhanden war. Die Reichsbank steht somit zurzeit um 402 807 000 Mark besser da als im Vorjahre. Der Metallvorrat ermässigte sich um 34 746 000 Mk. (53 736 000 Mk. und 45 078 000 Mk.) und die sonstige Deckung um 46 536 000 Mk. (39 988 000 Mk. und 45 177 000 Mk.). Der Goldvorrat verminderte sich um 29 430 000 Mark auf 1 324 031 000 Mk. (1. V. 965 114 000 Mk.). Der Notenumlauf nahm um 186 077 000 Mk. (207 915 000 Mk. und 138 636 000 Mark) zu. Die Anlagen in Wechseln erhöhten sich um 84 535 000 Mark (52 614 000 Mk. und 70 080 000 Mk.) und die Lombards um 35 853 000 Mk. (87 735 000 Mk. und 76 991 000 Mk.). Eine ganz erhebliche Abnahme zeigen diesmal die täglich fälligen Verbindlichkeiten, nämlich um 182 102 000 Mk. (107 365 000 Mk. und 85 681 000 Mk.). Der Effektenbestand (Reichsschatzscheine) verminderte sich um 2 149 000 Mk. auf 244 781 000 Mk.

Die Landbank Akt.-Ges. in Berlin erwarb für 800 000 Mk. zur Aufteilung das 1700 Morgen grosse Gut Möser bei Burg.

Die Bernburger Portland-Cementfabrik Akt.-Ges. in Bernburg beruft auf den 22. Mai eine ausserordentliche Generalversammlung ein, in der über Abberufung der bisherigen Aufsichtsrates und Neuwahlen zum Aufsichtsrat Beschluss gefasst werden soll. Diese Massregel ergibt sich dadurch, dass die Majorität des Aktienbesitzes aus den bisherigen Händen in neuen Besitz übergegangen ist und aus diesen Gründen eine Neuwahl beantragt wird.

Erhöhung der Getreidefrachten von New York nach den deutschen Häfen. Die Getreidefrachtrate von New York nach Hamburg und Bremen ist seit langer Zeit zum erstenmal gestiegen, und zwar um 2 Pfg. auf 32 Pfg. Da reichlich Schiffsraum in Nordamerika vorhanden ist, dürfte die Steigerung auf grössere Getreideverschiffungen zurückzuführen sein.

Zu der von mehreren Blättern gemeldeten Zahlungseinstellung bei der Rauchwarenfirma Simon Herzig & Sons Co. in Leipzig erklärt diese auf eine Anfrage, dass sie vorläufig noch mit der Aufstellung des Status beschäftigt und ein Ueberblick über die Höhe der Passiven noch nicht gewonnen sei. Dies werde vielmehr erst, nachdem man sich mit dem New Yorker Stammhause in Verbindung gesetzt haben werde, voraussichtlich nicht vor Mittwoch nächster Woche, möglich sein. Auf jeden Fall aber sei die in der Presse bisher veröffentlichte Zahl, die die Passiven mit 4 Millionen angibt, weit übertrieben.

Die Preise für Kampfer wurden um 10 Mk. auf 360 Mk. erhöht.

Neuer Schienenlieferungsvertrag mit den deutschen Kleinbahnen. Zwischen dem Stahlwerksverband und dem Verband deutscher Strassenbahnverwaltungen wurde ein neuer mehrjähriger Lieferungsvertrag über Schienen und Kleineisenzeug abgeschlossen; hierbei sind bei etwas höheren Mengen die Abschluss preise um 5—6 Mk. per Tonne ermässigt worden.

Verkauf alter Werkstattsmaterialien. Die Königliche Eisenbahndirektion Hannover verkaufte die in den Eisenbahnwerkstätten Leinhausen, Stendal und Minden lagernden Altmaterialien und erzielte folgende Höchstpreise: 400 t Kernschrot, Stahl und Eisen gemischt (lagernd in Leinhausen) 4.37 Mk. (5.03 Mk.), 100 t Blechschrot unter 3 mm Stärke (Leinhausen) 3,10 Mk. (3,76 Mk.), 60 t Hohlschrot (Leinhausen) 3,72 Mk. (4,67 Mk.), 500 t Dreh- und Bohrspäne von Eisen und Stahl (Leinhausen) 3.52 Mk. (4,12 Mark), 400 t Kernschrot, Stahl und Eisen gemischt (Stendal) 4,19 Mk. (4,17 Mk.), 250 t Dreh- und Bohrspäne, Eisen und Stahl (Stendal) 3,42 Mk. (3,88 Mk.), 200 t verbranntes Gusseisen, bestehend aus Roststäben und Rosten (Leinhausen) 3,87 Mk. (5,09 Mark), 60 t Kernschrot, Stahl und Eisen gemischt (Linden) 4.49 Mark (5,10 Mk.). Sämtliche Preise verstehen sich für 100 kg frei Waggon der einzelnen Werkstätten. Die in Klammern beigefügten Preise sind die Vergleichspreise aus der vorjährigen Verdingung bei derselben Behörde vom 14. Oktober 1913. Die Zuschlagsfrist endet am 20. Mai 1914. Die Abfuhr sämtlicher Materialien muss am 13. Juni 1914 beendet sein.

Die Braunschweigische Landeseisenbahn-Gesellschaft schlägt wieder 6½ Proz. Dividende vor.

Gesellschaft für Lindes Eismaschinen Akt.-Ges. In der Generalversammlung, in der 32 Aktionäre 5 689 000 Mk. Kapital vertraten, machte der Vorsitzende zunächst eine Aenderung des Wortlautes des Geschäftsberichtes bekannt. Der Aufsichtsrat sei in der Lage, den auf die Tagesordnung gesetzten Antrag auf Erhöhung des Aktienkapitals um 500 000 Mk. auf 12½ Mill. Mk. zurückzuziehen. Die Erhöhung des Aktienkapitals sei bekanntlich durch die Uebernahme der Aktien der Sauerstoff-Industrie Akt.-Ges. nötig geworden. Diese Transaktion habe sich aber durch ein anderes Arrangement aus eigenem Vermögen der Gesellschaft bewerkstelligen lassen. Eine Anzahl Mannheimer Aktionäre wünschte die Zuwahl des Direktors der Süddeutschen Bank, Kuhn, in den Aufsichtsrat, was aber von der Versammlung abgelehnt wurde. Ueber die Aussichten wurde mitgeteilt, dass der Bestand an Aufträgen gegenwärtig 6 Mill. Mk. betrage und grössere Geschäfte, die kurz vor dem Abschluss ständen, auch im laufenden Jahre ein günstiges Ergebnis erwarten lassen. Eine Anfrage bezüglich des Patentstreites der Gesellschaft wurde dahin beantwortet, dass in der Klage ein für die Gesellschaft günstiges Urteil des Oberlandesgerichts Frankfurt vorliege, das zurzeit der reichsgerichtlichen Revision untersteht. Die Dividende wurde auf 9 Proz. festgesetzt.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 2. Mai. Am Frühmarkt notieren Weizen inländ. 191,00—196,00 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen loco 168,00—164,00 ab Bahn u. frei Mühle, Hafer, märkischer, mecklenburgischer, pommerscher, preussischer, posenscher und schlesischer loco 167—184, mittel 167—166, gering — — russisch. und Donau mittel — —, gering — — ab Bahn und frei Wagen, Mais, amerik. mix. — — — — abfall. mix — — — —, runder 149,50—152,00 frei Wagen, Gerste, inländ Futtergerste, mittel und gering 144—153, gute 154,00—167,00, russische und Donau leichte 133—137, schwere 138,00—143,00 ab Bahn und frei Wagen, Erbsen, inländische u. ausländische Futterware mittel 175—184, Taubenerbsen 185—208 ab Bahn u. frei Wagen, Weizenmehl 00 22,50 27,50, Roggenmehl 0 und 1 19,50—21,90, Weizenkleie 11,20—11,70, Roggenkleie 10,30—10,80, Lupinen, blaue — — —, gelbe — — —, Wicken — — —, Seradella 11 — M.

Magdeburg, 2. Mai. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl und Sommer- steigend, gut 197 200. Roggen inländischer fest, gut 161—163 Gerste, niesige Chevallerstetig, gut — — —, feinste über Notiz, Land- gut — — —, ausländische Futtergerste stetig, gut 131—133. Hafer, inländ fest. gut 164—167. Mais, runder stetig gut 148—150.

Hamburg, 2. Mai. (Getreidemarkt). Weizen fes ostholsteiner und mecklenburger 192—201,00. Roggen fest mecklenbrg. u. altmärk. neuer 164—170.00, russ. cif. 9 Pud 10/15 Mai-Juni 116.50. Gerste fest, südruss. cif. Mai 114.25. Hafer stetig. neuer holsteiner und mecklenburger 155—165. Mais, befestigt, amerikanisch. mixed cif. per Mai-Juni — —, La Plata cif. neue Ernte Mai-Juni 103.00.

Liverpool 2. Mai. Stetig Roter Winterweizen per Juli 7—2½, per Okt. 7 6½. Mais ruhig, La Plata, Juli 4—7⅜, bunter amerik., September 4—6⅜.

Budapest, 2. Mai. Weizen, Tendenz fest, per April —.— Mai 13.07, Oktbr. 11.87. Roggen, Tendenz fest, per April —.—, Oktbr. 9.49 Hafer, Tendenz fest, per April —, Oktober 8,42. Mais, Tendenz fest, per Mai 7.19, Juli 7.29, Aug. 7.39. Raps, Tendenz ruhig, August 15.65

Antwerpen, 2. Mai. Deutscher La Platazug, Kontrakt per Mai 6.57½, Juni 6.55 Juli 6.55, Septbr. 6.52½, Okt. 6,50. Umsatz 55 000 kg. Tendenz: ruhig.

Zucker

Hamburg, 2. Mai. Rübenrohzucker, I. Prod., Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per Mai	9.37½	9.40	— — M.
„ Juni	9.47½	9.45	— — „
„ Juli	9.57½	9.52½	— — „
„ August	9.70	9.72½	— — „
„ Okt.-Dez. . . .	9.72½	9.72½	— — „
„ Jan.-März . . .	9.90	9.90	— — „
	stetig	behpt.	

Kaffee.

Rio de Janeiro, 2. Mai. Kaffee-Zufuhren 4000 Sack zu Rio, — — Sack in Santos.

Havre, 2. Mai. Kaffee good average Santos per Mai 57.75, per Sept. 59.50, per Dez. 59.75. März 60.25. Ruhig.

Hamburg, 2. Mai. Good average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per Mai	46.25 G.	46.50 G.	— — G.
„ September	47.50 G.	47.75 G.	— — G.
„ Dezember	48.25 G.	48.50 G.	— — G.
„ März	49.00 G.	49.00 G.	— — G.
	ruhig	behpt.	

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 2. Mai. Prima Kartoffelstärke und Mehl für 100 kg 18.25—18.75. Still.

Fettwaren und Oele.

Köln, 2. Mai. Rüböl per loko 70,50, per Mai 69,50.

Hamburg, 2. Mai. Stadtschmalz 88,50, amerikan. Steam 49,75, Chamberlain 51,75. Tendenz steig.

Spiritus.

Nordhausen, 2. Mai. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 b) 81,75—82,75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106) 92,50—93,50 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Chemische Produkte

Merseburg, 2. Mai. (Mitgeteilt von Hugo Eichhorn) Chilisalpeter. Markt ruhig. Heutige Notierung Febr.-März 1915 Mk. 10.02½, loco Mk. 9.50 frei Fahrzeug Hamburg.

Hamburg, 2. Mai. Chilisalpeter per loko 9.50 Febr. März 10.05, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: ruhig.

Wolle.

Bremen, 2. Mai. Baumwolle Upl. loko middl. 64.25.

Liverpool, 2. Mai. Aegypt. Baumwolle per Mai 8.96.

Liverpool, 2. Mai. Baumwolle, Umsatz 4000 Ballen, Import 4.000 Ballen, davon amerik. Liefers. 4.000 Ballen.

Alexandria, 2. Mai. Aegyptische Baumwolle per Mai 17.14, Juli 17.23, Novbr. 18.52.

Heu, Stroh usw.

Halle 2. Mai. (Bericht über Heu und Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdr.) 2.75 (3.00). Maschinenstroh für Papierfabr. 1.10, Weizenstroh 1.05 zu Streuzwecken 1.50 (1.60), Breitdrusch 1,75 — —, Wiesenheu, hiesiges oder Thüringer, beste Sorten 4.00 (4.25), gute fremde Sorten 3.50 (4.00). Kleeheu erster Schnitt, beste Sorten 4.25 (4.75), minderwertige Sorten —.—. Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad. frei Bahn hier 1.10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1.65. Häcksel, gesund u. trocken bei Partien frei Bahn hier 1.60, im einzelnen v. Lager per 2.10 M.

Berliner Viehmarkt.

Berlin, 2. Mai. Städt. Schlachtviehmarkt. (Amtl. Bericht) Es standen zum Verkauf: 4363 Rinder (1492 Bullen, 1773 Ochsen, 1124 Kühe u. Färsen) 1569 Kälber, 8474 Schafe, 14926 Schweine,

Rinder: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes (ungejocht) Stallmastochsen Lebendgewicht 47—49, Schlachtgewicht 81—84, Weidemastochsen — —(— —), vollfleischige, ausgem. von 4—7 J. 43—45 (78—82), jg. fleisch. nicht ausgemästete u. ält. ausgem. 40—41 (75—77), mässig genährte jg. gutgenährte ältere 37—40 (70—75). 2. Bullen: a) vollfleischig ausgewachsene höchsten Schlachtwertes 46—48 (79—83), b) vollfleischige jüngere 42—45 (78—80), c) mässig genährte jüngere und gut genährte ältere 36—40 (68—75). 3. a) vollfleischige ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 40 bis 42 (70—74), b) ältere ausgemästete Kühe u. wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen 37—39 (67—71), c) mässig genährte Kühe und Färsen 33—36 (62—68), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 32 (bis 58). 4. Gering genährtes Jungvieh (Fresser) Lebendgewicht — —, Schlachtgewicht — — M. Kälber: a) Doppellender feiner Mast 100—105 (143—150), b) feine, Mast- (Voll-Mast) u. beste Saugkälber 87—70 (112—117), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber 58—62 (97—103), d) geringe Saugkälber 31—45 (56—82). Schafe: Mastlämmer u. jüngere Masthammel 38—42 (76—84), ältere Masthammel 32—38 (67—79), mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) — — (— —). Schweine: a) Fettschweine über 3 Ztr. 46 — (57—58), b) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 46 — (57—58), c) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 45—46 (56—58), d) fleischige Schweine 44—45 (55—57), e) gering entwickelte Schweine 42—44 (58—55), f) Sauen 41—42 (51—53).

Marktverlauf: Das Rindergeschäft wickelte sich langsam ab Der Kälberhandel gestaltete sich ruhig. Bei den Schafen war der Geschäft-gang langsam. Der Schweinemarkt verlief ruhig, wird aber geräumt.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

New York.	2. 5	1. 5.		2. 5.	1. 5.
Weizen p. Mai	102	101⅝	Roggen loko	61¼	62¼
„ „ Juli	94¾	94⅝	Schmalz p. Mai	9 90	9.85
Mais loko	73⅞	73⅜	„ „ Juli	10.05	10.05
Red Spring cl.	3.85	3.85	**New York**		
Chicago.			Petroleum in Cases	11.25	11.25
Weizen p. Mai	92⅜	92¼	do. in Stard. Withe	8.75	8.75
„ „ Juli	85⅛	85⅜	do. in Ored. Baland.	2000	2000
Mais p. Mai	64⅞	64	Kaffee loko	8⅜	8⅜
„ „ Juli	65	64⅜	„ p. Mai	8.43	9.43
Hafer p. Mai	37¼	36⅝	„ p. Juli	8.61	9.58
„ „ Juli	37¼	36⅞			

Tendenz: Weizen stetig Mais fest

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.

Saale und Unstrut.			Fall	Wuchs				
Artern	1. Mai	+1,23	2. Mai	+1,23	—	—
Nebra, Oberpegel .	„	+2,12	„	+2,16	—	4
„ Unterpegel .	„	+1,48	„	+1,52	—	4
Weissenfels, Oberpegel .	„	+2,40	„	+2,40	—	—
„ Unterpegel .	„	+0,14	„	+0,16	—	2
Trotha	1.	+1,72	2.	+1,72	—	—
Alsleben, Oberpegel	30.	+2,38	1.	+2,38	—	—
Unterpegel	„	+1,18	„	+1,20	—	2
Bernburg	„	+0,85	„	+0,85	—	—
Calbe, Oberpegel .	„	+1,46	„	+1,48	—	2
„ Unterpegel .	„	+0,47	„	+0,44	3	—

Iser, Eger, Elbe, Moldau	Mai	Fall	Wuchs		Mai	Fall	Wuchs
Jungbunzel.	30.	+0,26	—	Wittenberg .	1	+1,85	5	—
Laun	„	—0,13	24	Rosslau . .	„	+1,15	6	—
Budweis. . .	„	—0,16	1	Barby . . .	„	+1,36	5	—
Prag	1.	+0,28	8	Schönebeck .	„	+1,37	—	—
Pardubitz .	30.	—0,43	—	Magdeburg .	„	+1,03	8	—
Brandeis . .	„	+0,47	—	Tangermde. .	„	+1,89	5	—
Melnik. . . .	„	+0,46	—	Wittenberge	„	+1,80	4	—
Leitmeritz .	1.	—0,04	—	Dömitz . .	30.	+1,35	5	—
Aussig . . .	„	+0,14	2	Boizenburg .	„	+1,24	6	—
Dresden. . .	„	—1,29	3	Hohnstorf .	1.	+1,38	5	—
Torgau . . .	„	+0,74	3	Lauenburg .	„	+1,35	3	—

Aussig, 1. Mai. Pegelstand +0.14 m. Vom Oberlauf werden 0.44 m Wuchs gemeldet.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried Dyck; für den örtlichen Teil, für Provinzialnachrichten, Gericht, Handel: Eugen Brinkmann; Feuilleton, Vermischtes usw.: Martin Feuchtwanger, für Ausland u. letzte Nachrichten: Dr. Karl Baer; für den Anzeigenteil: Albert Barth. Druck und Verlag von Otto Hendel. Sämtlich in Halle. — Zuschriften an die Redaktion, Berichte, Einsendungen usw. sind stets an die Redaktion der „Saale-Zeitung", nicht an die Adresse einzelner Redakteure zu richten.

— Diese Nummer umfaßt 12 Seiten — einschließlich Unterhaltungsblatt.

Friedmann & Weinstock. Bankhaus Leipziger Str. 12, An- u. Verkauf, sowie Beleihung v. Wertpapieren — Einlösung v. Coupons — Conto-Corrent- und Check-Verkehr — Vorschüsse auf Bareinlagen — Vermietung von Stahlkammerfächern — Vermittlung von Hypotheken.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140503037/fragment/page=0001

Die Rubrik in Kursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	*4* 1.Apr.	*7* 1.Juli	*O* 1.Okt.	*a* 1.1.7.	*d* 1.4.10.	*g* 15.3.9.	*k* 15.6.12. q. quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Febr.	*5* 1.Mai	*8* 1.Aug.	*N* 1.Nov.	*b* 1.2.8.	*e* 1.5.11.	*h* 15.4.10.	*l* 11.6.12. q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	*6* 1.Juni	*9* 1.Spt.	*D* 1.Dez.	*c* 1.3.9.	*f* 1.6.12.	*i* 15.5.11.	*v* versch. q3 do. 1.3.6.9.12.

Berliner Börse, 2. Mai 1914

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Leu, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,12½. — 1 Rbl.: 2,16. 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20. — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfuß 5%, Privatdiskont 2⅝%

Nachdruck verboten.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.																																								
				Magdeb. 06	a	4	96.50G	Serb. Gold-A.	f	4½	87.00bG	Koslow-Wor.	d	4	85.50G	PrPfbB30 31	v	4	95.50bG	Rh.Braunk.2	d	*4½	99.50G	Ortm. Unions	O	25	441.00bG	Dt.Kabelwrk.	1	8	132.25bG	Körtings El.	4	8	120.25G	Schöneb. Fr.	4	0	78.50G
Dt.Rchs.Sch.	a	4	100.25G	do. 1902	d	4	96.50G	do.am.Anl95	a	4	79.00bG	Kursk-Kiew	d	4	86.00bG	do. S. 32, 33	v	4	95.75G	do. do. 2	d	*4½	98.50G	do. Victoria	O	7	124.25G	do.Kaliwerk.	1	10	146.50bG	Emil Köster	4	11	127.10bG	C.Schoening	5	9	122.00bB
do. 1.4.15	d	4	100.40G	do. 86-02	a	3½	93.20G	Siames. Anl.	c	4½	95.10b	Lodz.Fabr.B.	a	4		do. S. 23, 26	v	3½	87.75G	do. Metall 5	d	4	92.80G	Düssld Adler	O	6	95.25G	doLin uWchs	1	6	123.25bG	Kosth. Cell.	1	5	103.00bG	Schönw. Prz.	1	4	70.25G
do. 1.5.16	a	4	100.20G	Mannh01 12	b	4	94.60G	Türk.Adm.-A	e	4	76.75bG	Moskau Kas.	a	4½	94.60G	do. 17 18 24	v	3½	85.25G	Rh.Wstf.El.2	d	4½	96.75bB	do. Höfel	O	10	152.00G	do.Schachtb	1	40	375.25bG	Kronpr. Met.	1	16	266.50b	Herm. Schött	1	9	119.80G
Dt.Rchs-Anl.	v	4	98.70bG	MülheimRhr.	d	3½	89.00B	do.Bagd.Anl.	c	4	77.90G	do. 1911	a	4½	94.60bG	Pr. Klnb.-Db.	a	4	93.50G	do. do. 2	d	*4½	88.90bG	FrankfHenn.	O	7	124.60G	do Spiegelgl	1	20	289.75bB	Gb.Krüg.&C.	1	10	145.25G	Schftg. Huck	1	4	94.25G
do. uk. 25	d	4	99.20bG	München 94	v	3½	88.80G	do. do. 02	a	4	75.70G	do. 1915	a	4½	85.50bG	do. do.	a	4	89.60G	do Kalkw.5	a	*4½	101.50G	German.Ortm.	O	9	139.75G	do. Steinzg.	1	16	216.00G	Krushwitz Z	7	16	237.90G	Schub.& Slz.	4	24	389.00b
do.uk35Int.	c	4	98.90bG	do.01,06.07	d	4	96.40bG	do. unif. 03	e	4	83.20b	Mosk.KiewW	a	4	94.60G	do.KmOb 6,7	a	4	96.00B	RiebeckMt.2	b	4½	101.50B	Gevelsberg.	O	4	65.00G	do.Ton u.Stz	1	10	136.00B	Kunz Treibr.	1	7	97.00bG	SchuckertEl.	8	8	146.00bG
do. do.	v	3½	87.00B	do. 1908/11	e	4	96.30G	do. do. 05	c	4	72.60bG	do. 1910	a	4½	94.60bG	do.Ser.9, 10	v	4	96.50bG	Bomb.Hütt.3	a	*4½	101.00G	Gilden-Br.	O	0	64.50G	do.Waff uMn	1	32	605.00b	Kupfw Dtschl	1	9	125.00G	Fr. Schulz jr.	1	20	267.00bG
				Nürnb 99 02	v	4	95.10G	do. do. 08	a	4	72.75G	do.	d	4	85.10bG	do. S. 11, 12	v	4	96.50bG	Rybn.Steink.	a	*4½		Glückauf	O	8	123.00G	do.Wagg.Lh.	1	12½	196.50G	Küppersb&S	1	13	218.00bB	Schulz-Kndt	1	4	142.00B
do. do.			[illegible]	[illegible]			[illegible]	do. Zoll-Obl.			[illegible]	do. Rjäsan			[illegible]	do. Serie 1, 3			[illegible]	Sächs.El.L.5		4½	98.00G	Henning. Rfb	O	0	44.50G	do. Wasswrk.	1	4		Kyffhäuserh.	1	0	50.00bG	Schwaneb. C.	1	7	97.10G

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19140503037/fragment/page=0002